

Europacup der Ultramarathons 2015 - Endwertung nach Alb Marathon

Es siegten die Favoriten nach der letzten Zwischenwertung mit Silke Ahrendts-Konold (D – Herbrechtingen) und Gabor Muhari (Ungarn)

Mit dem Endergebnis des 50 km Sparkassenlaufs beim 25. Sparkassen Alb Marathon Schwäbisch Gmünd, konnte auch die Endwertung im Europacup Ultramarathon Serie 2015 erstellt werden. Der Lauf war der 7. und letzte Wertungslauf der Serie. Drei musste man erfolgreich absolviert haben um in die Endwertung zu kommen.

Bei den Herren lag vor dem Alb Marathon, nach der Zwischenwertung 2 von 6 Wertungsläufen, der Ungar Gabor Muhari nach seinen Siegen beim 75 km-Lauf in Celje und dem Wörthersee-Trail vorn. Beim Alb Marathon war er über 50 km und 1.100 Höhenmeter Zweiter, bester ECU-Läufer und mit einer durchschnittlichen Biel-Vergleichszeit von 7:48 deutlicher Gewinner des Europacup Ultramarathon 2015. Auf Platz 2 rückte der Schweizer Lucas Götz mit 8:31 und knapp dahinter auf den dritten Platz kam Klaus Wießner (Gößweinstein) mit 8:32 .

Insgesamt erreichten nur 70 Männer die Endwertung (Vorjahr 74) obwohl bei der letzten Zwischenwertung 157 Männer die Chance hatten sich zu platzieren. Auffallend vielen Läufern fehlte der 3. Wertungslauf. So hatten zum Beispiel beim Lauf in Celje einige Voranmelder wegen der Unwettervorhersagen auf einen Start verzichtet und auf den Alb Marathon gesetzt, den sie dann aber wegen grippalen Infekts nicht laufen konnten. Paul Schiele (Aalen) schaffte wie 2014 alle 7 Wertungsläufe und kam auf den 5. Gesamtplatz. Auch Werner Stell meisterte alle 7 Wertungsläufe dieses Jahres.

Bei den Frauen lag bei der letzten Zwischenwertung Silke Ahrendts-Konold (LT Herbrechtingen) vor der Vorjahressiegerin Karin Kern (DJK Schwäbisch Gmünd) die leider wegen Verletzung ihren geplanten dritten Wertungslauf auf ihrer Hausstrecke nicht laufen konnte. So gewann Silke mit einer durchschnittlichen Biel-Vergleichszeit von 9:19 klar vor Anja Karau (LAV Stadtwerke Tübingen) mit 9:47 und der Slowenin Silvija Dunjko Fanchel (Ljubljana) mit 10:42. Anja Karau wurde aber beste ECU-Läuferin beim Alb Marathon.

Nach der gegenüber den Vorjahren veränderten Ranglistenberechnung wird jetzt bei jedem Wertungslauf der Rückstand zur besten Zeit eines Europacupläufers in den letzten Jahren auf eine mit Biel (100 km) vergleichbare Zeit umgerechnet, die errechneten Rückstände addiert und auf eine durchschnittliche Biel-Vergleichszeit der drei besten Wertungsläufe umgerechnet. Details findet man auf der Webseite www.europacup-ultramarathon.eu .

Insgesamt kamen 16 Frauen in die Endwertung (Vorjahr 13). Der genaue Stand mit Altersklassenwertung findet sich auf der Webseite des Europacup Ultramarathon www.europacup-ultramarathon.eu .

2016 gibt es nur 6 Wertungsläufe im ECU. Das sind:

- 20.03. Rouffach – Trail du Petit Ballon 52 km, 2.300Hm
- 16.04. Mnisek-50 km
- 10./11.06. Biel-100 km
- 03.09. Celje-75 km Celje-Logarska Dolina
- 17.09. Pörtschach-Wörthersee-Trail 62 km, 1.800Hm
- 22.10. Schwäbisch Gmünd-Sparkassen Alb Marathon 50 km, 1.100Hm.

Der Rennsteiglauf 2016 gehört auf eigenen Wunsch nicht mehr zu den Partnerläufen im Europacup Ultramarathon. Wenn man erfolgreich finishen will ist es daher ratsam so früh wie möglich mit dem ersten Wertungslauf 2016 zu beginnen.

Verantwortlich für die Pressemitteilung:

Erich Wenzel, Schweriner Straße 14, 73529 Schwäbisch Gmünd

Tel. 07171/43672

Anlagen: Fotos vom Filmclub Gamundia bzw. Herrn Ahrendts wurden uns zur kostenfreien Nutzung für Presseberichte, Werbung Alb Marathon und Europacup Ultramarathon zur Verfügung gestellt.

Foto Siegerehrung im Europacup Ultramarathon 2015 im Refektorium des Kulturzentrums „Prediger“: Moderator Marcel Egerter (Gmünd), Jakob Etter (Biel), Christoph Acker (Rouffach) Werner Stell und Paul Schiele, Europaabgeordnete Dr. Inge Gräßle, Oberbürgermeister Richard Arnold (Gmünd) Gabor Muhari (Ungarn), Klaus Wießner (Gößweinstein), Silke Ahrendts-Konold (Herbrechtingen) und Anja Karau (Tübingen)

